

Die Patenschaft

Es gibt viele Formen und Wege, wie unser bundesweites Präventionsangebot unterstützt werden kann – neben dem Empfehlen, Teilen, Weiterleiten. Patenschaft ist eine gezielte ideelle, moralische und finanzielle Hilfe. Eine gesellschaftliche, soziale Wertevermittlung an Kinder und Jugendliche.

Ja, Prävention kostet. Doch keine kostet unsere Gesellschaft viel, viel mehr – auch an Sicherheit und Ordnung. Paten sind Schutzengel. Sie verhindern Leid, Schmerz, Verlust. Bis hin zu Mord und Totschlag. Unser Angebot, diese Prävention, richtet sich ganz klar an die Kinder und Jugendliche.

Wer kann eine Patenschaft übernehmen? Ein Unternehmen, ein Mäzen, eine Stiftung, ... – eine Gruppe oder auch eine (Privat-)Person. Kurz: Wer soziales Engagement an den Tag legen möchte, um Kindern und Jugendlichen auf Abwegen diese Botschaft zu vermitteln: **#NiemalsKnast**.

Was ist eine Patenschaft – eine einmalige oder dauerhafte? Wer eine Patenschaft übernimmt, unterstützt eine Schule, zum Beispiel ihre oder seine ehemalige, oder ein Jugendhaus bis hin zur Jugendabteilung in einem Verein. Es werden das Honorar sowie die Fahrt-, falls nötig, auch die Übernachtungskosten übernommen. Einmalig oder mehrmals in Folge – zum Beispiel einmal pro Jahr. Alles in detaillierte Absprache und am Ende unserem Erstellen einer Honorarabrechnung.

Was hat ein Pate oder eine Patin zu tun? Im Grund wenig. Sobald die Wahl für das „Patenkind“ oder die „Patenkinder“ getroffen ist, kümmern wir uns um alles Weitere. Von A bis Z. Das heißt wir nehmen den Kontakt auf, vereinbaren einen Termin für „Die JVA goes ...“ und übernehmen alles Organisatorische im Vorfeld sowie am Präventionstag bis hin zur Nacharbeit. Wir übernehmen alles.

Auf Wunsch kann all das völlig anonym oder mit namentlicher Bekanntgabe an und in der Schule, beispielsweise, erfolgen. Die Patenschaft. Das entscheiden die Paten immer ganz individuell vorab. Natürlich sind sie auch herzlich am Präventionstag willkommen, um live mitzuerleben, wie diese etwas andere Art der Aufklärung sichtbare Früchte trägt.

Warum ist eine Patenschaft sinnvoll und wichtig? Mit ihr werden mehrere Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Sie beschleunigt den bürokratischen Aufwand enorm. Die Patenschaft hilft dabei, Kindern und Jugendlichen ab zwölf oder 13 Jahren, von der „schiefen Bahn“ abzubringen und bestenfalls sie vor dieser, den „krummen Dingen, Geschäften“ zu erreichen. Sie ist ein aktiver, menschlicher, sozialer Beitrag, um für mehr Sicherheit und Ordnung ohne Zeigefinger zu sorgen. Sie zeigt, wie wichtig den Paten eine funktionierende, friedlichere Gesellschaft ist. Sie hilft allen.

Was sind die Kosten für eine Patenschaft? Wir haben eine faire, ausgewogene Staffelung des Honorars nach Teilnehmerzahlen und mit Blick auf unser Baukastensystem ausgearbeitet. Es beginnt bei der Prävention in einem Klassenzimmer für ein oder zwei Klassen ab 550,- Euro plus. Weitere Stufen sind die Aula oder Mensa bis zu einem kompletten Präventionstag, zum Beispiel.

Welche Form der Patenschaft kann eingegangen werden?

Als Einzel-, Solopate (m/w/d) oder in der Gruppe mit Freunden – auch auf geschäftlicher Basis.

Was bringt eine Patenschaft – der Gruppe oder „nur“ mir; also Ihnen, Dir?

- Aktiv für „Mehr Sicherheit & Ordnung“ wird ein lokales, regionales Signal dadurch gesetzt.
- Nicht jammern oder hassen, hetzen, sondern Gutes für die nächsten Generationen bewegen.
- Ein gutes Gefühl, Image plus – falls nicht anonym – PR in eigener Sache: Wertevermittlung.

Was ist das mittel- und langfristige Ziel von lokalen Patenschaften?

- Das Schaffen eines Patennetzwerks, z. B. „Unterland / Heilbronner Land“.
- Ein Wachsen von „Mehr Sicherheit & Ordnung“ durch die sozialen Paten.

- Ein Positionieren des oder der Unternehmen bei Kindern & Jugendlichen.
- Durch Präventionstermine kann Medienaufmerksamkeit erzeugt werden.

Was ist, wenn die Patenschaft beendet werden soll – wir, ich aussteigen will?

- Dann wird sie ohne Probleme beendet. Nur eine Frage stellt sich dann: warum?



Hier die verschiedenen Patenschaftsmodelle

Als Einzel-, Solopate (m/w/d) unterstütze ich eine Schule (Prävention in der Aula, Mensa, ...).

Als Gruppenpate (m/w/d) wird eine Schule unterstützt – in dem Fall verschiedene Klassenstufen.

Weiter kann auch ein Jugendhaus bis zu einem Verein (Jugendabteilung/en) ausgewählt werden.

Es wird eine Aufklärung, ein Präventionstermin pro Schul- oder auch Lehrjahr damit unterstützt.

Am einfachsten, bitte, uns eine E-Post an mail@nejako.de senden. Wir lassen die Preisstaffelung und alle Antworten an uns gestellte Fragen schnellstmöglich zukommen. Gerne auch via Telefonat.

Merci, präventive Online-Grüße & (m)ein Glück auf ...

Werner Herkert (*am liebsten per „Du“, „Sie“ passt auch*)

Die ANTI-Fehlerteufel, Holderstraße 2, 74196 Neuenstadt am Kocher
Telefon 07139 93600-0 – mobil 0152-04822084 – Homepage: nejako.de
Warum so wichtig? <https://nejako.de/die-anti-fehlerteufel/die-vorteile-fuer-alle>.

Wer keine Patenschaft übernehmen kann oder möchte, kann uns eine Spende zukommen lassen. Mehr dazu findet sich hier: <https://nejako.de/die-jva-goes-schule/der-spendentopf>. Merci, merci.